

RICHARD WAGNER

Sämtliche Werke

(Abschlussbericht)

Träger: Gesellschaft zur Förderung der Richard Wagner-Gesamtausgabe e.V., Mainz.

Vorsitzender: Professor Dr. Dieter Borchmeyer, Heidelberg (seit 14. Juni 2012), in der Nachfolge des am 13. Februar 2012 verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Professor Dr. Christoph-Hellmut Mahling.

Herausgegeben in Verbindung mit der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München. Begründet von Carl Dahlhaus. Editionsleitung: Dr. Egon Voss, München.

Anschrift: Richard Wagner-Gesamtausgabe, c/o Hochschule für Musik und Theater (Gasteig), Rosenheimer Str. 5, 81667 München. Tel.: 089/48098-4462, Fax: 089/48098-4470, e-mail: Egon.Voss@extern.lrz-muenchen.de, Internet: www.adwmainz.de.

Verlag: Schott Music, Mainz.

Umfang der Ausgabe: Geplant sind im Notenteil (Reihe A) 57 Teilbände, einschließlich der Kritischen Berichte, und im Dokumententeil mit den Quellen zu Wagners Arbeit an seinen Bühnenwerken (Reihe B) 12 Teilbände; erschienen sind seit 1968 52 Teilbände der Reihe A und 9 Teilbände der Reihe B sowie das Wagner-Werk-Verzeichnis. Das Wagner-Briefe-Verzeichnis (Wiesbaden 1998) wurde in Zusammenarbeit mit der Richard Wagner-Gesamtausgabe erstellt.

An der Richard Wagner-Gesamtausgabe arbeiten als hauptamtliche Wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. Gabriele E. Meyer (75%) und Dr. Egon Voss (60%). Eva Katharina Klein M.A. ist als geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft mit 19 Stunden tätig. Die Editionsleitung hat weiterhin Egon Voss, der auch Leiter der Münchner Editionsstelle ist; er ist Hauptbearbeiter des Quellenkataloges und bearbeitet das Briefverzeichnis. Eva Katharina Klein erstellt Regesten von Wagners Briefen als Grundlage für die noch ausstehenden Dokumentenbände und assistiert bei der Zusammenstellung der Dokumentationen.

Bei den Herausgebern in Arbeit und zum Teil schon in Korrektur befinden sich folgende Teilbände:

- 1, III** (Die Feen, 3. Akt und Kritischer Bericht), herauszugeben von Peter Jost;
- 2, I-II** (Das Liebesverbot oder Die Novize von Palermo, 1. und 2. Akt), herauszugeben von Egon Voss;
- 12, III** (Siegfried, 3. Aufzug), herauszugeben von Klaus Döge und Egon Voss;
- 21** (Kleinere Werke und Supplement), herauszugeben von Egon Voss;
- 22** (Dokumente und Texte zu Die Feen und Das Liebesverbot), herauszugeben von Peter Jost und Egon Voss;
- 28** (Dokumente und Texte zu Die Meistersinger von Nürnberg), herauszugeben von Egon Voss;
- 29, IIB** (Texte zu Der Ring des Nibelungen), herauszugeben von Gabriele E. Meyer;

29, III (Dokumente zur Aufführung von Der Ring des Nibelungen), herausgegeben von Christa Jost.

Im Berichtsjahr sind erschienen:

1, II (Die Feen, 2. Akt und Anhang), herausgegeben von Peter Jost;

29, IIA (Texte zu Der Ring des Nibelungen), herausgegeben von Gabriele E. Meyer.

Die Arbeiten an den Quellenkatalogen (a. Musikalische Werke; b. Literarische Werke; c. Briefe) wurde fortgeführt; das von Christa Jost betreute Projekt eines „Wagner-Schriften-Verzeichnisses“ (WSV) im Rahmen eines an der Universität Würzburg angesiedelten DFG-Projektes. Besondere Aufmerksamkeit galt weiterhin auch der Vervollkommnung des Briefverzeichnisses und der Komplettierung der Briefsammlung, die die unabdingbare Voraussetzung für die Erarbeitung der Dokumentenbände der Reihe B bilden.

Aus folgenden Gründen konnten bisher noch nicht alle geplanten Bände erscheinen: Ab ca. 2008 sind drei der vier hauptamtlichen Wissenschaftlichen Mitarbeiter auf andere Arbeitsstellen mit längerfristigen Perspektiven gewechselt; Dr. Klaus Döge ist im Oktober 2011 plötzlich verstorben. Die zum Teil bereits begonnenen Editionsarbeiten bzw. -korrekturen werden auf Honorarbasis fortgesetzt. Die ursprünglichen Planungen an den Restarbeiten der Ausgabe mussten daher revidiert werden. Derzeit arbeiten – finanziert durch den Trägerverein „Gesellschaft zur Förderung der Richard Wagner Gesamtausgabe e.V.“ – der bisherige Projektleiter und die früher beschäftigten Wissenschaftlichen Mitarbeiter auf Honorarbasis an der Vollendung der Ausgabe. Diese wird sich aus den genannten Gründen noch über das Jahr 2012 hinaus ziehen.